

Ein weiteres Jahr aus Liebe zum Menschen – Jahresbericht des Österreichischen Roten Kreuz Lambach – Stadl-Paura

Das Jahr 2023 war für die Dienststelle des Österreichischen Roten Kreuzes in Lambach ein Jahr vieler Herausforderungen, aber auch voller Erfolge und positiver menschlicher Verbindungen. Am 19.04.2024 begrüßte Ortsstellenleiter DI Ernst Penninger im Veranstaltungszentrum KOMEDT. in Edt bei Lambach die anwesende Mannschaft aus dem Rettungs- und Krankentransport, dem Rot-Kreuz-Markt, den Gesundheits- und Sozialdiensten sowie der Jugendgruppe unserer Ortsstelle. Ebenso durften viele Ehrengäste begrüßt werden. Ortsstellenleiter-Stellvertreter Ing. Simon Eitzlmayr führte daraufhin durch den weiteren Abend.

Ing. Eitzlmayr begann mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr 2023, das nach den Pandemie Jahren unter dem Titel „wieder Normalbetrieb“ stand. Allen voran berichtete er vom beruflichen Neuzugang, Frau Lilli Brunner-Greil aus Edt bei Lambach, die unser berufliches Team an der Ortsstelle nunmehr tatkräftig unterstützt. Ein herzliches Willkommen in unserer Gemeinschaft liebe Lilli.

Am 7. Mai 2023 gab es eine Rot-Kreuz-Messe im Stift Lambach mit Fahrzeugsegnung durch den hw. Herrn Abt Maximilian sowie einer anschließenden Dankesfeier für die Bewältigung der vorangegangenen zwei sehr schwierigen Pandemiejahre. Auch dem Rot-Kreuz-Markt dankte er für die unermüdliche ehrenamtliche Leistung zum Wohle unserer schwächsten Mitglieder in der Gesellschaft und erinnerte an den Besuch des Herrn Bundespräsidenten Dr. Van der Bellen im Mai 2023 im Rot-Kreuz-Markt. Dieser dankte in seinen Worten ebenfalls den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Leiterin Christine Marschner des Rot-Kreuz-Marktes für ihre wertvolle Arbeit zum Wohle unserer Gesellschaft.

Unser Dienstführender Ronald Astecker berichtete über die operativen Geschehnisse im Jahr 2023. So wurde im März 2023 ein neuer Sanitätseinsatzwagen (SEW) 1634 in den Dienst gestellt. Im Mai 2024 folgte dann der neue SEW 1632 und im Herbst der SEW 1631. Insgesamt sind vier SEW auf der Ortsstelle im Einsatz. Die Dienststelle hat im vergangenen Jahr insgesamt **7.654 Ausfahrten** durchgeführt, was einen Anstieg von 173 Ausfahrten gegenüber dem Vorjahr darstellt. Jede dieser Ausfahrten war eine Gelegenheit, Leben zu retten, Hilfe zu geben und für die Mitmenschen da zu sein. Trotz der gestiegenen Anzahl an Ausfahrten ist die Gesamtzahl der gefahrenen Kilometer im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Im Jahr 2023 wurden insgesamt **223.423 Kilometer** zurückgelegt, das sind über 600 Kilometer an jedem einzelnen Tag. Bei den Ambulanzdiensten war eine große Steigerung zu verzeichnen. So wurden 103 Ambulanzdienste bei Veranstaltungen abgehalten und dafür 2.011 Dienststunden aufgewendet (ggü. 2022 mit 84 Ambulanzdiensten und 1.764 Dienststunden).

Die gesamten ehrenamtlichen Stunden belaufen sich auf 39.089, davon 22.140 im Rettungsdienst, 3.209 im Rot-Kreuz-Markt, 7.275 im Jungendrotkreuz, 1.400 im Innendienst und der Nacherfassung, 3.540 in Pflichtschulungen und Weiterbildungen sowie diverse sonstige Stunden. Die beruflichen Mitarbeiter und Zivildienstler leisteten im Jahr 2023 21.000 Stunden – 1.800 Stunden mehr als im Vorjahr.



vlnr. BSL Dr. Bernhard Ploier, OSL DI Ernst Penninger, Antonia Reisz, Ethan Binderberger, Rene Zobl, Marvin Aichinger, Sandra Fink, Linda Brunner, Daniel Stinglmayr und DF Ronald Astecker bei der Angelobung

Die Personalsituation hat sich im Laufe des Jahres ebenfalls verändert. Im Jahr 2023 haben 31 neue Mitarbeiter ihre Tätigkeit aufgenommen, darunter 13 im Rettungsdienst (RD), 11 in der Jugendrotkreuz-Gruppe (JRK), 1 in der Kinderbetreuung (KI) und 6 in der Gemeinschaftsverpflegung (GSD). Im gleichen Zeitraum haben 38 Mitarbeiter den Dienst beendet, darunter 26 im RD, 7 im JRK und 5 im GSD. Zum Jahresende waren 14 Mitarbeiter im Rettungsdienst karenziert. Insgesamt zählte die Dienststelle Ende 2023 103 aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rettungsdienst, einschließlich 3 Praktikanten, Zivildienere und Berufstätige. Besonders erfreulich war die Einstellung der vierten hauptamtlichen Mitarbeiterin, Lilli Brunner-Greil im Rettungsdienst. Sie hat sich hervorragend in das Team integriert und ist eine äußerst wertvolle Stütze unserer Dienststelle geworden.

Die Jugendgruppe des Roten Kreuzes in Lambach hat sich im Jahr 2023 durch ihr soziales Engagement sehr hervorgetan. Unter der bewährten Führung von Elke Harrer haben sich die Jugendlichen verschiedenen Themen rund um das Rote Kreuz und die Gesellschaft gewidmet. Sie haben ihre Zeit und Energie eingesetzt, um anderen zu helfen und einen positiven Beitrag zu leisten. Themen wie Erste-Hilfe-, Humanität, Hilfe für Mitmenschen, Blackout usw. wurden besprochen und aktiv behandelt. So erarbeiteten sich die Jugendlichen € 3.750 für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien, für die Hochwasseropfer in der Steiermark und den Rot-Kreuz-Markt. Eine sehr große Ehre wurde unserer Jugendgruppe durch die Verleihung des DDr. Laudapreises zu Teil – wir sind sehr stolz auf unsere verdienten Preisträgerinnen und Preisträger.

Christine Marschner, Leiterin des Rot-Kreuz-Marktes berichtet über das vergangene Jahr von 100 Öffnungstagen mit 3.884 Kundeneinkäufen sowie 60 neuen Berechtigungen zum Einkauf. Insgesamt sind 52 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rot-Kreuz-Markt im Einsatz, angefangen vom Marktbetrieb selbst über Organisation, Regale einräumen, Lebensmittelmärkte besuchen und Waren abholen usw.

Bei den Auszeichnungen und Ehrungen sind zwei Mitarbeiter besonders hervorgehoben worden. Franz Kastenhuber aus Bad Wimsbach-Neydharting erhielt das

Dienstjahresabzeichen in Gold für 50 Jahre freiwillig beim Roten Kreuz. Von 1963-2001 war er im Rettungsdienst tätig, ab 2012 im Rot-Kreuz-Markt und seit 2020 ist er aktiv beim Blutspendedienst dabei. Nebenbei ist er auch noch im Besuchsdienst des Roten Kreuzes aktiv. Ein herzliches Dankeschön an Franz Kastenhuber für das halbe Jahrhundert im Dienste des Roten Kreuzes und für die Kameradschaft.



vlnr. OSL DI Ernst Penninger, Franz Kastenhuber, BSL Wels Dr. Bernhard Ploier, DF Ronald Astecker

Weiters erhielt unser langjähriger Dienstführender und Ortsstellenleiter a.D. Hans Kinast aus Edt bei Lambach das Dienstjahresabzeichen in Gold für 60 Jahre beim Roten Kreuz. Hans Kinast begann 1964 seinen Dienst als Sanitäter beim Roten Kreuz und führte diesen bis 2004 fort. 2004 wechselte er dann in des Ortsausschuss und war ab 2014 Ortsstellenleiter-Stv. Und ab 2019 Ortsstellenleiter. Ronald Astecker bedankt sich in einer sehr emotionalen Ansprache beim „Ur-Vater“ der Rot-Kreuz-Familie in Lambach und den persönlichen Einsatz für die Menschlichkeit und die Kameradinnen und Kameraden.



vlnr. OSL DI Ernst Penninger, Hans Kinast, BSL Wels Dr. Bernhard Ploier, DF Ronald Astecker

Der Dienstführende Ronald Astecker bedankt sich zum Abschluss nochmals bei allen freiwilligen und beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Zivildienern für das großartige Engagement und den Einsatz an der Ortsstelle Lambach.